

Pressemitteilung 119/2024 vom 28. Mai 2024

Überdurchschnittlich gestiegene Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft in Thüringen im Jahr 2023

Die Bruttowertschöpfung (BWS) der Gesundheitswirtschaft in Thüringen stieg im Jahr 2023 preisbereinigt um 2,0 Prozent. In der Summe aller Bundesländer sank sie im gleichen Zeitraum um 1,3 Prozent. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, nahm außerdem sowohl in Thüringen als auch in der Summe aller Bundesländer die Anzahl der erwerbstätigen Personen in der Gesundheitswirtschaft um 0,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu. Damit nähert sich die Bruttowertschöpfung je erwerbstätiger Person der Gesundheitswirtschaft Thüringens dem Deutschlandwert an, bleibt jedoch weiterhin unter dem Durchschnitt im Bundesländervergleich.

Nach aktuellen Berechnungen der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ betrug die BWS in jeweiligen Preisen in der Gesundheitswirtschaft im Jahr 2023 in Thüringen 7,8 Milliarden Euro. Im Vergleich zu 2022 nahm die BWS folglich um 7,9 Prozent zu. Preisbereinigt, also unter Berücksichtigung der Preisveränderungen, stieg sie um 2,0 Prozent. Damit erzielte Thüringen im Bundesländervergleich den höchsten Anstieg der Bruttowertschöpfung in der Gesundheitswirtschaft. In der Bruttowertschöpfung insgesamt erreichte Thüringen im Jahr 2023 einen preisbereinigten Zuwachs von 0,2 Prozent. In der Summe aller Bundesländer stieg die BWS in jeweiligen Preisen in der Gesundheitswirtschaft zwar um 4,2 Prozent auf rund 371,0 Milliarden Euro, sank jedoch preisbereinigt um 1,3 Prozent. Die hohe Abnahme im Bundesdurchschnitt ist vor allem dem starken Rückgang in Rheinland-Pfalz geschuldet, wo ausgehend von einem außergewöhnlich hohen Vorjahresniveau ein Minus von 27,6 Prozent ermittelt wurde.

Die Anzahl erwerbstätiger Personen in der Gesundheitswirtschaft stieg in Thüringen im Jahr 2023 um 700 auf 138 500, in der Summe aller Bundesländer um rund 27 900 auf weiterhin 6,1 Millionen (jeweils +0,5 Prozent). Die Bruttowertschöpfung je erwerbstätiger Person in der Gesundheitswirtschaft lag somit im Jahr 2023 in Thüringen bei 56 480 Euro. In der Summe aller Bundesländer betrug sie 60 729 Euro. Preisbereinigt nahm die BWS je erwerbstätiger Person in Thüringens Gesundheitswirtschaft um 1,5 Prozent zu, während sie um 1,8 Prozent im Bundesländerdurchschnitt sank. Damit

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

näherte sich die BWS je erwerbstätiger Person der Thüringer Gesundheitswirtschaft auch im Jahr 2023 weiter an die der Summe der Bundesländer an.

Bitte beachten:

Die Gesundheitswirtschaft umfasst in der wirtschaftszweigbezogenen Abgrenzung der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008, WZ 2008) die Erstellung und Vermarktung jener Güter und Dienstleistungen, die der Bewahrung und Wiederherstellung der Gesundheit dienen und von den verschiedenen Ausgabenträgern im Gesundheitswesen ganz oder teilweise erstattet werden. Die Bruttowertschöpfung ergibt sich aus dem Bruttoproduktionswert zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen zu Anschaffungspreisen. Sie stellt also den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert dar.

- Weitere Informationen sowie ein umfassendes Datenangebot mit detaillierten Länderergebnissen können Sie auf der Internetseite der Arbeitsgruppe [„Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“](#) abrufen.
- Mit der Anmeldung zum [Newsletter der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“](#) werden Sie regelmäßig über die Veröffentlichung gesundheitsökonomischer Themen informiert.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen
Telefon: 03 61 57 331-92 12

Pressestelle
Telefon: 03 61 57 331-91 13
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

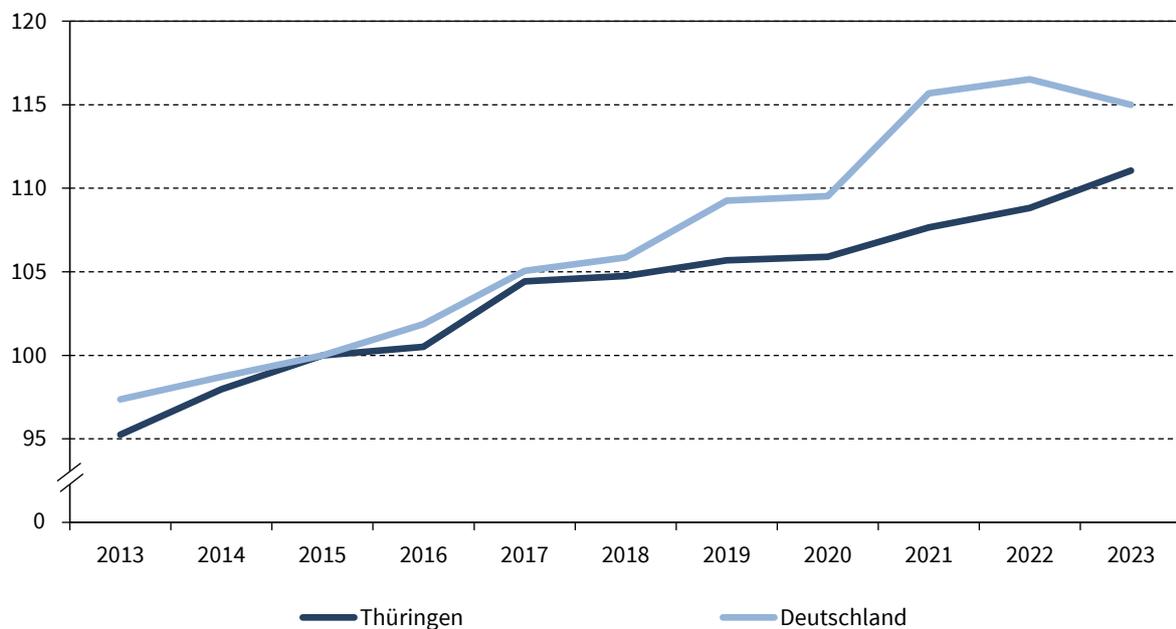
presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bruttowertschöpfung (preisbereinigt, verkettet) in der Gesundheitswirtschaft¹⁾ in Thüringen und Deutschland²⁾ 2013 bis 2023

2015 = 100



1) Wirtschaftszweigbezogene Abgrenzung der AG GGRdL gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Summe aller Bundesländer

Datenquellen: AG GGRdL, Wertschöpfungs-Erwerbstätigen-Ansatz, Berechnungsstand: Mai 2024; AK VGRdL, Berechnungsstand: August 2023/Februar 2024 (VGR des Bundes)

Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bruttowertschöpfung in der Gesundheitswirtschaft¹⁾ 2023 nach Bundesländern

Land	In jeweiligen Preisen		Preisbereinigt, verkettet	
	absolut	Anteil an der Gesamtwirtschaft	Kettenindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Millionen Euro	Prozent	2015 = 100	Prozent
Baden-Württemberg	52 490,6	9,3	114,6	0,6
Bayern	58 977,3	8,4	118,9	1,2
Berlin	20 454,3	11,6	127,8	-0,5
Brandenburg	8 025,8	9,0	109,4	1,8
Bremen	3 293,0	9,2	105,0	-0,2
Hamburg	12 959,6	9,4	119,4	-0,4
Hessen	33 903,7	10,6	113,4	1,5
Mecklenburg-Vorpommern	6 063,2	11,2	116,8	1,2
Niedersachsen	28 801,7	8,7	105,5	-0,3
Nordrhein-Westfalen	77 202,2	10,1	113,4	1,3
Rheinland-Pfalz	20 213,6	12,7	127,7	-27,6
Saarland	4 422,6	11,7	102,4	0,7
Sachsen	14 490,0	10,2	112,6	0,9
Sachsen-Anhalt	8 249,8	11,5	115,5	-1,2
Schleswig-Holstein	13 616,1	12,6	110,1	0,2
Thüringen	7 821,5	11,3	111,1	2,0
Alle Bundesländer²⁾	370 984,9	9,9	115,0	-1,3

1) Wirtschaftszweigbezogene Abgrenzung der AG GGRdL gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Differenzen in der Summenbildung sind auf Rundungen zurückzuführen.

Datenquellen: AG GGRdL, Wertschöpfungs-Erwerbstätigen-Ansatz, Berechnungsstand: Mai 2024; AK VGRdL, Berechnungsstand: August 2023/Februar 2024 (VGR des Bundes); AK ETR, Berechnungsstand: Februar 2024 (ETR des Bundes)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt

Erwerbstätige in der Gesundheitswirtschaft¹⁾ 2023 nach Bundesländern

Land	Absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an der Gesamtwirtschaft	Je 1 000 Einwohner bzw. Einwohnerinnen	BWS ²⁾ in jeweiligen Preisen je erwerbstätiger Person
	1 000 Personen	Prozent	Prozent	Personen	Euro
Baden-Württemberg	811,4	0,5	12,6	72	64 690
Bayern	960,7	0,7	12,2	72	61 387
Berlin	274,4	1,0	12,5	73	74 532
Brandenburg	156,7	0,6	13,6	61	51 203
Bremen	59,0	-0,5	13,3	86	55 820
Hamburg	183,1	1,6	13,6	96	70 768
Hessen	468,8	0,3	13,1	73	72 317
Mecklenburg-Vorpommern	118,5	0,4	15,6	73	51 168
Niedersachsen	577,5	0,2	13,8	71	49 877
Nordrhein-Westfalen	1 328,6	0,1	13,6	73	58 108
Rheinland-Pfalz	293,3	0,6	14,2	70	68 911
Saarland	83,4	0,0	15,9	84	53 026
Sachsen	287,9	0,4	13,9	70	50 325
Sachsen-Anhalt	146,1	0,8	14,7	67	56 458
Schleswig-Holstein	220,8	0,6	15,0	75	61 679
Thüringen	138,5	0,5	13,5	65	56 480
Alle Bundesländer³⁾	6 108,8	0,5	13,3	72	60 729

1) Wirtschaftszweigbezogene Abgrenzung der AG GGRdL gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) Bruttowertschöpfung

3) Differenzen in der Summenbildung sind auf Rundungen zurückzuführen.

Datenquellen: AG GGRdL, Wertschöpfungs-Erwerbstätigen-Ansatz, Berechnungsstand: Mai 2024; AK VGRdL, Berechnungsstand: August 2023/Februar 2024 (VGR des Bundes); AK ETR, Berechnungsstand: Februar 2024 (ETR des Bundes)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt